

Böwingloh stolz auf wachsenden FDP-Kreisverband

Kreis Gütersloh (das). Michael Böwingloh (Verl) bleibt Vorsitzender des FDP-Kreisverbands. „Ich bin überwältigt vom Wahlergebnis. Das ist mir Verpflichtung für die nächsten zwei Jahre“, sagte er am Samstag in Herzbrock-Clarholz. Mit dem Bundestagsabgeordneten Heiner Kamp (Versmold) als erstem Stellvertreter und Ernst Sebbel (Rheda-Wiedenbrück) als Schatzmeister weiß er ein bewährtes Team an seiner Seite. Neu dabei ist Dirk Stockamp vom Ortsverband Gütersloh als zweiter Stellvertreter.

Er löst Hubert Möller ab, der sich stärker im Stadtverband Rheda-Wiedenbrück engagieren will.

Die Wahlen zum Vorstand beim Kreisparteitag im Saal Schlüter waren eingebettet in intensive und lebhaft Diskussionen rund um liberale Themen und Befindlichkeiten. Michael Böwingloh freute sich über die hohe Resonanz. Er begrüßte 79 stimmberechtigte Mitglieder. Aktiv brachte sich unter anderem Heiner Kamp ein, der nach 110 Tagen in Berlin Aktuelles aus der Bundespolitik berichtete.

Doch nicht nur er zog Bilanz, das tat auch der FDP-Kreisvorstand mit Blick auf die vergangenen zwei Jahre. Stolz zeigte sich Michael Böwingloh angesichts der Mitgliederzahl, die von

2008 bis 2010 von 277 auf 370 ausgebaut wurde. Insbesondere mit Blick auf die anderen sechs Kreisverbände im Bezirk eine starke Leistung, befand der Vorsitzende: „Darauf bin ich mächtig stolz.“ Er dankte allen Ortsverbänden für ihre Arbeit. Und setzte ein Ziel: „In zwei Jahren möchte ich bei 500 ankommen.“

Auch mit dem Wahljahr 2009 zeigte sich Böwingloh sehr zufrieden: Die Ergebnisse bei Europa-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie die Steigerung der Ratsmandate in den Kommunen von 21 auf 44 seien Erfolge. Mit Blick auf die kommenden Monate betonte der Kreisvorsitzende, die politische Arbeit auf Kreisebene forcieren zu wollen. „Wir müssen als Kreisverband wahrnehmbarer werden“, forderte Böwingloh eine stärkere Vermittlung von Inhalten an Mitglieder und Bürger.

Schatzmeister Ernst Sebbel richtete den Blick auf die Geschäftsbücher. „Wirtschaftlich und finanziell sind wir gut durch das Jahr gekommen“, resümierte er. Positiv bewertete er das Spendenaufkommen im vergangenen Jahr, dem allerdings natürlich Ausgaben für die Wahlkämpfe gegenüberstanden. Sebbel, der mit 79 Stimmen im Amt bestätigt wurde und ebenso wie der wiedergewählte Vorsitzende stehende Ovationen erhielt, versprach, auch zukünftig sparsam zu haushalten.